

der mit Hermelin verbrämt war. Das Wehrgehänge, in dem ein langes Schwert mit goldenem Griff und Edelstein besetzter Scheide steckte, war aus Silber; sein Haupt bedeckte ein breitkrämpiger, von wallenden Federn überschatteter Hut, und die Beine steckten in weißledernen Stiefeln, deren Schäfte weit über die Kniee reichten.

Er schaute mit stolzen Blicken über die versammelte Menge und blieb regungslos im Sattel, als ihn diese mit dem weithinschallenden Zurufe: „Heil unserem Gaugrafen!“ begrüßte. Sein Antlitz, das von langen, rötlich schimmernden Haaren und Bart umrahmt war, hatte einen harten, trozigen Ausdruck, der ebenso wie seine Gebärden den Beinamen: »Das böse Wetter vom Schroffenstein« rechtfertigte.

Als er zur Gerichtsstätte gelangt war, sprang er vom Rosse und ging nach dem erhöhten Sitze, auf dem er sich niederließ; die vierzehn Schöffen, welche mit ihm das Ding hegen sollten, traten aus dem „Umstand“, der den Stuhl umgebenden Menge hervor und schlossen die „Runde“, indem sich jeder auf einen Felsblock setzte.

Der Bote Rembert von Galen stellte sich vor den Sitz des Gaugrafen und fragte mit lauter Stimme:

„Herr Graf, ist das Gericht, das ihr hegen wollt, recht und erlaubt?“

Kurt von Ravensberg antwortete feierlich:

„Ich schütze die Kirche, höre die Klagen der Witwen und Waisen und ordne den Heerbann des Kaisers. . . . Ich sitze hier auf dem Stuhle des Kaisers und spreche allen zu Recht!“

Nach diesen Worten zog er das Schwert aus der Scheide und schwang es nach Norden und Süden, nach Westen und Osten.

Jetzt erhoben sich die Schöffen Hans von den Wyden und Steffen Vethmathe von ihren Sitzen und kreuzten, nachdem sie sich auf das rechte Knie niedergelassen, ihre Schwerter.

„Ich erhebe die Klage wider den Freien auf roter Erde, Rüdiger vom Wege,“ sagte Hans von den Wyden.

Und Steffen Vethmathe sprach dieselbe Rede.

„Wessen klagt ihr den Freien an?“ fragte der Graf.

„Er hat den Reichsfrieden gebrochen!“ riefen die beiden Schöffen.

Nach diesen Worten schritt Junker Wippo von Gersheim in den Kreis der Schöffen, kniete nieder und sagte: